

## NEUES DAY SPA

# Ein Stück Bora Bora in Burgdorf

Gewärmter Quarzsand, Massagen auf einem Wasserkissenbett oder Schröpfen: Morgen eröffnet die Simon Keller AG an der Lyssachstrasse das erste Burgdorfer Day Spa – eine Entspannungsoase mit Hightech-Geräten.

Die sechs Räume tragen Namen wie Coconut Beach, Bluewater Dream oder Amari Beach. Sie sind geschmückt mit Orchideen und asiatischen Elementen. Im Hintergrund ist klassische Klaviermusik zu hören, während Jessica Clénin durch die Räumlichkeiten des neuen Burgdorfer Day Spa führt.

Nun, ganz so neu ist das Spa eigentlich nicht. Denn der Ausbau der Räume im Obergeschoss der Simon Keller AG wurde schon vor einem Jahr abgeschlossen. Bis anhin wurde das Day Spa allerdings in erster Linie für Mitarbeitende sowie als Showroom für die Fachkunden der Simon Keller AG (siehe Kästen) genutzt.

## Wasser, Licht und Farben

Ab morgen wird das Day Spa offiziell auch für die Einwohner von Burgdorf und Umgebung geöffnet sein. «Nun sind wir mit allen Behandlungen bereit für den grossen Ansturm», sagt Bernhard Keller, der Geschäftsführer der Simon Keller AG – wobei er seine Aussage gleich relativiert: Ihr Ziel sei ja nicht, überannt zu werden, man wolle die entspannte Stimmung beibehalten.



Eine Sandliege und ein Mini-Hammam: Bernhard Keller (Geschäftsführer Keller AG) und Jessica Clénin (Spa-Team) im «Bora Bora Beach».

Entspannen kann man oder frau sich auf den verschiedensten Massageliegen, etwa dem Emotion Spa, bei dem eine Liegefläche aus Wasserkissen, farbiges Licht und Duschbrausen von oben für ein Wohlgefühl sorgen sollen. Oder im Raum Bora Bora Beach, wo ein Bett aus gewärmtem Quarzsand einen Tag am Strand vorgaukelt. Im Hammam nebenan wird der Körper von warmem Dampf umfassen. Und wer lediglich seinen Füessen etwas Gutes tun möchte, kann sie

im Pedi Spa baden und von Wasserstrahlen massieren lassen.

## 700 000 Franken

Es sieht nach ziemlich viel Hightech aus, was die Simon Keller AG in ihrem Day Spa installiert hat. Rund 700 000 Franken hat die Firma investiert, sagt Bernhard Keller. Dies könne man sich nur leisten, weil das Day Spa gleichzeitig für Weiterbildungen und als Muster Day Spa für die Fachkunden genutzt werde. Im Dachgeschoss wird zusätzlich ein

kleiner Fitnessraum mit Kraftgeräten eingerichtet. Bereits jetzt liegen hier ein gutes Dutzend rote Gymnastikmatten auf dem Boden, über denen je zwei Schlaufen von der Decke baumeln. Es sind sogenannte Slings, die ein Krafttraining für den ganzen Körper ermöglichen. Hier sollen Gruppenkurse durchgeführt werden.

Die 27-jährige Jessica Clénin leitet seit Anfang März das Burgdorfer Day Spa. Sie kommt ursprünglich aus dem kaufmänni-

schen Bereich und hat sich auf dem zweiten Bildungsweg zur Kosmetikerin ausbilden lassen. Sie betreut das Day Spa zusammen mit zwei Mitarbeitenden.

## Natürliche Produkte

Bei den Behandlungen wird eine Pflegelinie benutzt, die aus rein pflanzlichen Rohstoffen besteht und bei deren Herstellung auf Tierversuche verzichtet wird. Im «Spa Menu» findet sich neben klassischen Gesichtsbearbeitungen auch Body Sugaring,

## SIMON KELLER AG

### In einer Garage fing alles an

1971 startete Simon Keller in einer Autogarage in Burgdorf sein Geschäft mit Produkten für den Fusspflege-Fachhandel. Die Firma wuchs kontinuierlich, sodass sie zunächst in grössere Räumlichkeiten und später in das denkmalgeschützte Gebäude an der Lyssachstrasse 83 umzog. Heute beschäftigt die Simon Keller AG rund 70 Mitarbeitende. Seit 2004 wird sie von Bernhard Keller, dem Sohn des Firmengründers, geleitet. Die Firma ist vor allem in der Fabrikation und im Handel mit Praxiseinrichtungen und im Fachbedarf für Podologie, Fusspflege, Kosmetik, Spa und Physiotherapie tätig. Sie hat Filialen in Dübendorf und Echandens bei Lausanne. **nh**

eine Enthaarungsmethode mit Zuckerpaste, oder Lomi Lomi, eine traditionelle hawaiianische Massage. «Viele Kunden kommen zuerst für eine klassische Behandlung und buchen dann für das zweite Mal etwas Exotischeres», sagt Jessica Clénin.

## NICOLE HÄTTENSCHWILER

**Termine** im Day Spa Burgdorf können unter 034 420 08 88 vereinbart werden. Als Eröffnungsaktion gibt es eine Ermässigung von 30 Franken auf die erste Gesichtsbearbeitung.

• [www.dayspa.ch](http://www.dayspa.ch)

## SUMISWALD

## «Negative Folgen»

Auch an der Gemeindeversammlung bekamen Sumiswalds Behörden Kritik an der Oberstufenschliessung in Wasen zu hören.

Dass die Oberstufe in Wasen der einst geschlossen wird, sorgte einmal mehr für Diskussionen. An der Gemeindeversammlung in Sumiswald bezichtigte eine Bürgerin den Rat, mit diesem Entscheid die Läden in Wasen zu schwächen. «Wenn ich die Kinder nach Sumiswald zur Schule fahren muss, kaufe ich die Milch und das Brot vielleicht dort ein.» Gemeinderat Michael Wymann, der mit seiner Familie in Wasen lebt, entgegnete: Mit dem Entscheid wolle man eine gute Schulbildung gewährleisten – «es ist ein Entscheid für die Kinder, nicht für die Geschäfte».

## Wer ist schuld?

Sie wisse von einer Familie, die wegen der Schliessung der Oberstufe aus dem Wasen wegzügelte, fuhr die Bürgerin weiter. Andere schlugen sich auf die

Seite der Politiker: «Nicht der Gemeinderat macht die Entwicklung, sondern die Leute, die nicht mehr im Dorf wohnen wollen.» Jemand wollte wissen, wie man den Standort Wasen attraktiver machen wolle. «Wir arbeiten täglich daran», so Gemeindepresident Roland Holzer. Beispiele seien die Steuerenkung oder der tiefe Baulandpreis.

Die Sanierung des Unterstufenschulhauses Sumiswald beginnt im September. Die Klassen werden während der Bauzeit in der Aula und im Oberstufenschulhaus unterrichtet. Nach sieben Monaten soll das 2,15-Millionen-Projekt beendet sein.

## Schwarze Zahlen

Genehmigt haben die 33 Anwesenden die Sumiswalder Gemeinderatsrechnung. Sie schliesst bei einem Aufwand von 21,3 Millionen mit einem Gewinn von knapp 432 000 Franken – und dies nach zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von 770 000 Franken. Das Eigenkapital beträgt nun über 2,8 Millionen Franken. **JGR**

## MATURITÄT

## Ein Name ging vergessen

Gestern publizierten wir an dieser Stelle die Namen der Maturandinnen und Maturanden aus dem Emmental. Einen jungen Mann hat das Gymnasium

Burgdorf in der Liste allerdings vergessen aufzuführen: Michael Kaegi aus Burgdorf hat die Matur ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. **PD**

## TIPPS & TERMINE

### BURGDORF

#### Klarinetten zur Solennität

Das 23. Konzert zur Solennität bestreitet das Clarinart Ensemble. Es besteht aus: Eveline Eichenberger, Wenzel Grund und Sven Bachmann. Ihre Instrumente sind: Klarinette und Bassethorn. Das Ensemble ist seit mehr als 10 Jahren auf internationalen Bühnen präsent. Zum Auftakt der Solennität treten die Musiker und die Musikerin in zwei unterschiedlichen Konzerten auf. Im ersten mit Werken von Händel, Mozart und Krommer und im zweiten mit Krommer Beethoven und Wenth. **PD**

**Sonntag**, 16 und 17 Uhr, Bartholomäuskapelle, Burgdorf.

### BURGDORF

#### Die Bertholdia spielt Theater

«Semmelknödel – humoristische Streitgefechte oder wie das Glas zum Bier kam.» Tönt irgendwie witzig, nur auf den ersten Blick nicht wie der Titel eines Theaterstückes. Das aber ist es – der Titel des Bertholdia-Theaters, um genau zu sein. Es sei, so schreiben die Leute von der Theatergruppe, ein komödiantisches Stück und frei nach Karl Valentin. Die Schauspielgruppe besteht aus Schülerinnen und Schülern des Burgdorfer Gymnasiums. **WE**

**Freitag und Samstag**, jeweils 19 Uhr, Casino, Burgdorf.

### BURGDORF

#### Führung für jedermann

In den Sommerwochen werden in Burgdorf jeweils «Stadtführungen für jedermann» angeboten. Am Samstag heisst das Thema «Der Burgdorfer Blues». Beat Gugger lädt dabei zu einem Rundgang mit vielen spektakulären Geschichten. **WE**

**Samstag**, 10.30 bis 12 Uhr, Bahnhofplatz, Burgdorf. Anmeldung nicht erforderlich. Informationen: Tourist Office, Telefon 058 327 50 92.

### BURGDORF

#### WM-frei mit Adam Green

Der kommende Mittwochabend gehört – nein, eben nicht den Fussballfans. Dann ist nämlich WM-frei und damit Zeit, wieder einmal etwas anderes zu tun, als sich über Schiedsrichter oder verpasste Torchancen aufzuregen. Zeit, um Musik zu hören, zum Beispiel. Eine Möglichkeit böte sich da in Burgdorf: Adam Green stellt sein Album Minor Love vor. Aber Achtung: Man solle, heisst es, alles vergessen, was man über den Mann wisse. Denn der sei gänzlich anders als bisher, habe sich mit seinem neuen Album zwar nicht neu, aber wieder gefunden. **WE**

**Mittwoch**, 20.30 Uhr, Zelt-Wirtschaft zum Schützenhaus, Burgdorf. Vorverkauf und Informationen: Tourist-Office, Telefon 058 327 50 92.



Im Garten zu Gast: Die Wespenspinne

### UTZENSTORF

#### Ein Spaziergang zu den Spinnen

«Eine ganz und gar ungewöhnliche Pirsch» versprechen die Verantwortlichen des Schlosses Landshut. Eines sei hier schon verraten: Für all jene, die Mühe haben mit Spinnen, wird das nichts. Der Leiter des Spazierganges ist nämlich der Spinnenspezialist des Naturhistorischen Museums der Burgergemeinde Bern. Meist unbemerkt von uns, bevölkern Spinnen den Boden, die Vegetation bis hinauf in die Baumkronen und alle Arten von Gebäuden. Dabei haben sie ein Ziel: Sie

stellen Insekten nach, die sie jagen oder mit Fangnetzen erbeuten, mit Gift lähmen und aussaugen. Auf der Pirsch rund ums Schloss lernen die Anwesenden die wichtigsten heimischen Spinnen kennen, staunen über ihre Sinnesleistungen und die von ihnen konstruierten Trichter-, Rad-, Baldachin- und Fussangelnetze. Und natürlich ist das «Liebesleben» der Spinnen auch Thema. **PD**

**Heute Donnerstag**, 19.30 Uhr, Schloss Landshut. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 032 665 40 27 ab 17 Uhr Auskunft über die Durchführung.

### LYSSACH

#### Kunst aus Genua im Emmental

«La Superba» – die Stolze – nennen die Italiener Genua. Die Stadt hat sich kräftig herausgeputzt, als sie 2004 eine der Kulturhauptstädte Europas wurde. Viele Künstler haben sich in der quirligen Altstadt niedergelassen. An der Vico Colanza liegt die Galerie Studio 44, die von Michele Fiore geleitet wird. Dieser hat nun Werke von sechs Kunstschaffenden «seiner» Stadt eingepackt und sie nach Lyssach gebracht, in die Galerie 35 im Tavolo bei Pfister. Zu sehen sind Arbeiten von Daniele Del Nero, Paolo Lorenzo Parisi, Sergio Isopo, Alfredo Zamorica, Serena Zanardi und Hans H. Schwendener. **PD/WE**

**Ausstellung** bis 20. August, täglich geöffnet ausser sonntags. Galerie 35 im Tavolo bei Pfister. [www.haus35.ch](http://www.haus35.ch)